

## **Werkvertrag**

HV-Nummer [XXX/XX]

zwischen

der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung GmbH,  
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin  
vertreten durch die Geschäftsführerin Anne Rolvering  
und den Geschäftsführer Frank Hinte  
– im Folgenden DKJS genannt –

und

[Name des Auftragnehmers/der Auftragnehmerin]  
[Adresse des Auftragnehmers/ der Auftragnehmerin]  
vertreten durch [Vor- und Zuname der Geschäftsführung]  
– im Folgenden [die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer] genannt –

über die qualitative Evaluation im Programm

„zukunft.digital“

### **§ 1**

#### **Präambel**

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen ein. Für dieses Ziel bringt die DKJS Akteure aus Staat, Wirtschaft, Praxis und Zivilgesellschaft zusammen und entwickelt mit ihnen Antworten auf aktuelle Herausforderungen im Bildungssystem.

„zukunft.digital“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit der NORDMETALL-Stiftung. Es wird gefördert durch die Behörde für Schule und Berufsbildung und die Soziallotterie freiheit+.

Die Zielsetzung, Konzeption und Angebote des Programms sind der Ausschreibung *Begleitende qualitative Evaluation im Programm „zukunft.digital“* (Fassung vom 29.04.2024, Ziffer 1) zu entnehmen.

## **§ 2**

### **Gegenstand des Vertrages**

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Evaluation des Programms „zukunft.digital“ gemäß der Leistungsbeschreibung vom 29.04.2024 (Anlage 1).

## **§ 3**

### **Vertragslaufzeit und Ausführungsfristen**

- (1) Der Leistungszeitraum beginnt mit der Zuschlagserteilung und endet am 30.09.2025.
- (2) Die DKJS behält sich vor, bei fälligen Leistungen, die nicht oder nicht wie geschuldet erbracht worden sind, eine angemessene Frist zur Leistung oder Nacherfüllung zu setzen.

## **§ 4**

### **Abgabe des Werkes**

- (1) Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer wird der Auftraggeberin den Abschlussbericht bis zum 31.08.2025 Datum in elektronischer Fassung (pdf und word) schriftlich vorlegen. Zum 31.03.2025 ist ein Zwischenbericht mit den Ergebnissen aus dem ersten Schulhalbjahr vorzulegen.
- (2) Ist das Werk vertragsgemäß hergestellt, erfolgt die Abnahme durch die Auftraggeberin. Die Abnahmeerklärung bedarf der Schriftform. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn die Auftraggeberin nicht innerhalb einer ihr von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer bestimmten angemessenen Frist nach Zugang die Abnahme des Werks unter Angabe mindestens eines Mangels verweigert.

## **§ 5**

### **Projektleitung und Ansprechpersonen**

- (1) Bei *[der Auftragnehmerin/ dem Auftragnehmer]* übernimmt *[Vor- und Zuname]* die Projektleitung und die fachwissenschaftliche Verantwortung sowie Teile der Durchführung der Evaluation. *[Weitere Ansprechpersonen und ihre jeweiligen Funktionen werden hier benannt.]* Im Falle eines personellen Wechsels benennt *[die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* unverzüglich künftig zuständige Ansprechpersonen.
- (2) Bei der DKJS ist die Ansprechperson Julia Puchta. Im Falle eines personellen Wechsels benennt die DKJS unverzüglich künftig zuständige Ansprechpersonen.
- (3) Die DKJS wird *[der Auftragnehmerin/ dem Auftragnehmer]* im notwendigen und möglichen Umfang unterstützen, insbesondere die für die Evaluation erforderlichen Informationen zugänglich machen, Kontakte herstellen, Zugang zu Programmveranstaltungen ermöglichen und Räume für Treffen und Workshops (z. B. zur Auswertung) zur Verfügung stellen.

## **§ 6**

### **Vergütung**

- (1) Die DKJS zahlt *[der Auftragnehmerin/ dem Auftragnehmer]* für die qualitativen Programmevaluation „zukunft.digital“ ..... Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer sowie aller Nebenkosten, Personal-, Sach-, Reise-, Übernachtungskosten und Nutzungsrechte (siehe § 12).
- (2) *Sofern sich der gesetzliche Steuersatz ändert, ist § 29 UStG anzuwenden.*

## **§ 7**

### **Fälligkeit der Vergütung, Zahlungsweise**

- (1) Die Vergütung wird in drei Teilbeträgen nach vorheriger Rechnungstellung fällig:
  - 1. Rechnung zum 31.12.2024
  - 2. Rechnung nach Abnahme des Zwischenberichts
  - 3. Rechnung (Schlussrechnung) nach Abnahme des Abschlussberichts
- (2) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* hat bis zum 30.09.2025 eine Schlussrechnung vorzulegen.
- (3) Vergütungsansprüche von *[der Auftragnehmerin/ dem Auftragnehmer]*, die nicht innerhalb dieser Ausschlussfrist geltend gemacht werden, verfallen.
- (4) Die Pflicht zur Versteuerung obliegt der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer.

## **§ 8**

### **Kündigung**

- (1) Auftragnehmerin und DKJS können den Vertrag - unbeschadet der Kündigungsmöglichkeit nach § 649 BGB - auch aus wichtigem Grund kündigen. Als wichtige Gründe kommen insbesondere in Betracht:
  - a) erheblicher Dissens über Gestaltung und Durchführung des Vertrages, der eine weitere Zusammenarbeit unmöglich macht,
  - b) Leistungsverzug einer Partei von mehr als zwei Monaten.
- (3) Wird aus einem Grund gekündigt, den die DKJS zu vertreten hat, so behält die Auftragnehmerin den Anspruch auf die ganze Vergütung der ihr übertragenen Leistungen, jedoch unter Abzug dessen, was sie infolge der Auflösung des Vertrages an Aufwendungen erspart.
- (4) Wird aus einem Grund gekündigt, den die Auftragnehmerin zu vertreten hat, so steht ihr nur anteilige Vergütung für die bis dahin erbrachte Leistungen zu, soweit diese Leistungen für die DKJS verwertbar sind.
- (5) Wird aus einem Grund gekündigt, den keine der Vertragsparteien zu vertreten hat, so steht der Auftragnehmerin die Vergütung für die bis zur Kündigung geleistete Arbeit zuzüglich der Aufwendungen zu, die ihr auf Grund dieses Vertrages erwachsen.
- (5) Die Kündigung bedarf der Textform.
- (6) Die bis zum Kündigungszeitpunkt vorliegenden Arbeitsergebnisse einschließlich etwaiger umfassender Nutzungsrechte stehen der DKJS zu.

## **§ 9**

### **Haftung und Gewährleistung**

- (1) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* leistet Gewähr, dass das hergestellte Werk dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik entspricht und unter Einhaltung der von der Deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) formulierten Standards guter wissenschaftlicher Praxis erstellt wird.
- (2) Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer sichert zu, dass das hergestellte Werk keine Rechte Dritter verletzt.
- (3) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* verpflichtet sich, die für die Evaluation überlassenen Arbeitsmittel und Materialien sorgfältig zu behandeln.

## **§ 10**

### **Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse**

- (1) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* und die DKJS verpflichten sich und ihre Erfüllungsgehilfen, während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses über alle ihnen oder den Erfüllungsgehilfen im Zusammenhang mit oder bei Gelegenheit der Vertragserfüllung bekannt gewordenen internen Angelegenheiten, Unterlagen sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der DKJS Stillschweigen zu bewahren.
- (2) Programmkonzepte der DKJS sind vertraulich zu behandeln und dürfen von *[der Auftragnehmerin/ dem Auftragnehmer]* nicht genutzt oder an Dritte weitergeleitet werden.
- (3) Die Pflicht zur Verschwiegenheit besteht auch nach Vertragsende uneingeschränkt fort. Dies gilt nicht, falls eine Vertragspartei auf die Vertraulichkeit verzichtet hat oder geschützte Informationen auf eine andere Art und Weise allgemein bekannt geworden sind.

## **§ 11**

### **Datenschutz**

- (1) die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer verarbeiten personenbezogene Daten im Auftrag der Auftraggeberin auf der Grundlage dieses Vertrages. Hierzu schließen die Parteien eine ergänzende Auftragsverarbeitungsvereinbarung ab. Die Vereinbarung ist Bestandteil dieses Vertrages. (Anlage 2)
- (2) Die Auftraggeberin kann den Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ihre/seine in der Auftragsverarbeitungsvereinbarung geregelten Pflichten schuldhaft verletzt hat.

## **§ 12**

### **Nutzungsrechte**

- (3) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* räumt der DKJS zum Zeitpunkt ihres Entstehens, spätestens ihres Erwerbs, die urheberrechtlichen Nutzungsrechte der unter diesem Vertrag erbrachten Leistungen frei von Rechten Dritter ein. Hierzu gehören insbesondere aber nicht ausschließlich, das Werk - entgeltlich oder unentgeltlich – im In- und Ausland in körperlicher und unkörperlicher Form zu vervielfältigen, zu verbreiten, öffentlich wiederzugeben, in digitaler oder analoger Form auf Bild-, Daten- und Tonträger aller Art aufzunehmen und diese ihrerseits zu vervielfältigen und zu verbreiten, das

Ausstellungs-, Vortrags-, Aufführungs- und Vorführrecht, das Senderecht sowie das Online-Recht. Die Rechtsausübung schließt das Recht zur Weiterübertragung an Dritte – insbesondere der Crespo Foundation und dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI) – ein und erfolgt ausschließlich und zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkt. Das schließt Nutzungsrecht an den Erhebungsinstrumenten, Daten, Transkripten, Kategoriensystemen, sowie Ergebnissen der Evaluation ein. Das Nutzungsrecht bezieht sich auch auf die zugehörigen Dokumentationen sowie auf sonstige für die Ausübung der Nutzungsrechte notwendige Materialien wie Lasten- bzw. Pflichtenhefte, Konzepte und Beschreibungen.

- (4) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* räumt der DKJS insbesondere das Recht ein, die von ihr/ihm geschaffenen Werke und sonstigen Leistungen zu bearbeiten und zu ändern sowie die so bearbeiteten oder geänderten Werke zu vervielfältigen, zu veröffentlichen und zu verbreiten.
- (5) Die DKJS ist berechtigt, den Abschlussbericht unter der Creative Commons-Lizenz „Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC-BY-SA)“ zu veröffentlichen.
- (6) *Soweit sie/er Dritte mit Arbeiten betraut, muss sich die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer von dem Dritten gleichfalls vertraglich ein entsprechendes ausschließliches Nutzungsrecht einräumen lassen.*
- (7) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* sichert zu, dass die im Rahmen des vorliegenden Vertrags angefertigten Leistungen und Produkte die Rechte Dritter nicht verletzen und stellt die DKJS von etwaigen (Schadensersatz-) Ansprüchen Dritter frei.

### **§ 13**

#### **Veröffentlichungen**

- (1) *[Die Auftragnehmerin/ der Auftragnehmer]* ist ohne gesonderte Zustimmung der DKJS nicht berechtigt, Ergebnisse oder Produkte der Evaluation (insb. Abschlussbericht) zu veröffentlichen, an Dritte weiterzugeben oder in sonstiger Weise zu verwenden.

Der Abschlussbericht nach Abs. 2 enthält das folgende Wording: „zukunft.digital“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit der NORDMETALL-Stiftung. Es wird gefördert durch die Behörde für Schule und Berufsbildung und die Soziallotterie freiheit+.

### **§ 14**

#### **Schlussbestimmungen**

- (1) Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen. Entsprechendes gilt für etwaige Regelungslücken des Vertrags.
- (3) Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten zwischen den Parteien ist – soweit gesetzlich zugelassen – Berlin.

Berlin, den

Berlin, den

---

Anne Rolvering  
Geschäftsführerin der DKJS

---

*[Vor- und Zuname]*  
Geschäftsführer/in *[der Auftragnehmerin/ des Auftragnehmers]*

---

Frank Hinte  
Geschäftsführer der DKJS

Anlagen:

1. Leistungsbeschreibung der begleitenden qualitativen Evaluation im Programm „zukunft.digital“ vom 29.04.2024
2. Angebot vom XX.XX.XXXX
3. Ergebnisse der Angebotspräsentation vom XX.XX.XXXX
4. Auftragsverarbeitungsvereinbarung